



Vom Studenten zum Mitglied im Landesvorstand

FVDZ-Landesverbände Thüringen und Sachsen. Anfang 2024 hat Jacob F. Schmiedel sein Studium der Zahnmedizin abgeschlossen und anschließend seine Assistentenzeit in Leipzig gestartet. Nach langer und intensiver Zusammenarbeit mit dem Landesverband Thüringen ist er seit April Mitglied im Landesvorstand Leipzig – und will engagiert weiterführen, was er im Nachbar-Landesverband kennengelernt hat. Ein Erfahrungsbericht.

Autor: Jacob F. Schmiedel

Als Zahnmedizinstudent hatte ich das Glück, eng mit dem Freien Verband Deutscher Zahnärzte zusammenzuarbeiten. Die Arbeit als studentischer Vertreter im Studierendenparlament und als Verbindungsperson des Fachschaftrats zum FVDZ-Landesverband Thüringen war nicht nur für mein berufliches Wachstum entscheidend, sondern auch für meine persönliche Entwicklung von großem Wert.

Der FVDZ hat mich durch meine akademische Reise begleitet und war auch politische Stimme für uns Studierende. Diese Interessenvertretung hat dazu beigetragen, die Belange der Zahnärzteschaft und eben auch von uns Studierenden auf politischer Ebene zu vertreten und sicherzustellen, dass unsere Anliegen gehört werden. Der Einsatz für die Förderung von zusätzlichen außeruniversitären Bildungsinitiativen ist von entscheidender Bedeutung für die Zukunft des Berufsstandes.

Wichtige politische Vertretung

Durch die regelmäßige Zusammenarbeit wurde mir klar, wie wichtig es ist, dass wir eine starke und vereinte Stimme haben, um unsere Interessen zu vertreten. Und das erstreckt sich eben nicht nur auf be-

reits praktizierende Zahnärzte, sondern auch auf die nächste Generation von Fachärzten, die gerade erst ihre Ausbildung beginnen. In einer Zeit, in der sich die zahnärztliche Landschaft ständig verändert und der demografische Wandel auch hier seine schwierigen Auswirkungen zeigt, ist die Rolle des FVDZ als politische Vertretung von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit.

Dankbar für die Unterstützung

Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung und die Ressourcen, die durch den FVDZ zur Verfügung gestellt wurden, um die Qualität der zahnärztlichen Behandlungen weiter zu verbessern, die bestmögliche Versorgung für unsere Patienten gewährleisten zu können und die Zukunft unseres Berufsstandes zu sichern.

In diesem Sinn möchte ich meinen Dank an den FVDZ und besonders den Landesverband Thüringen mit der Landesvorsitzenden Dr. Elisabeth Triebel (Foto) aussprechen, für die bisherige Zusammenarbeit, die Unterstützung und Vision für die Zukunft der Zahnmedizin. Ich freue mich darauf, auch jetzt als approbierter Zahnarzt weiterhin eine Stimme in der weiteren Entwicklung unseres Berufsstandes haben zu können. ■

